



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

178. Kurfürst Joachim's anderweiter Vertrag mit dem Probst zu Salzwedel,  
Valentin von Sundhausen, über dessen Rathsdienste, vom 31. Januar  
1511.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

durch Egipten Land fuhren, das auch über mich vnd alle die, die dakegen oder wider Vrpheide thun, müße ghan das Blut vnd der Fluch an mir müße wachsen vnd nimmermehr abnemen, den mein Geschlecht sich selbst wünscht, da sie Jesum verurtheilten vnd marterten vnd sprachen also, sein bluth komm vff vns vnd alle vnser Kinder. Das ich diesen Vhrpheide stet fest vnd vnuerbrüchlichen will halten, das helfe mir der Gott, der Moysy erschienen in eynen brynnenden Pusch, der doch blieb vnuerbrinnen, vnd ich schwere das bey der Seele, die ich vff den jüngsten tag vor Gericht bringen muß durch Gott, Abraham, Isaac vnd Jacob. Ich verzeih mich auch in diesen Vrpheide aller Bapstlicher, Keiserlicher Freiheit vnd Gnade, ob ich des etwas hette, nymmer mehr zu gebrauchen, noch dar mit zu behelfen, sondern ich will diesen geschwornen Vhrpheide stet vnd fest vnuerbrüchlichen zu ewigen zeithen halten, vnd will von Stund straks aus dem Lande ziehen vnd nymmer wider darin kommen. Ich will auch alle Juden, den ich zukomme, warnen, das sie sich der Lande bey Verluft Leibes vnd Guts meiden vnd entflahen, Als mir helfe der Gott, der geschuf hymmel vnd Erden, Dal vnd Berg, Laub vnd Grafs . . . . etc.

Nach Serfen's Codex V, 129.

178. Kurfürst Joachim's anderweiter Vertrag mit dem Probst zu Salzwedel, Valentin von Sundhausen, über dessen Rathsdienste, vom 31. Januar 1511.

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd Churfürst etc., Bekennen offentlich vor allermeniglich, Das wir vnns volgennder meynung mit dem wirdigen vnd Hochgelartten vnserm Rath vnd lieben getrewn Doctor Valentin von Sunthawfsen, Propst zu Soltwedell, von Newem volgennder Meynung vertragen haben, Nemlich also, wir wollen Im noch ein Jar erlawben, Im Cammergericht zu sein; wenn dasselb also hewt vber ein Jar vergangen, soll vnd will er, mit vier pferden gerußt, an vnsern hoff zu dinst reyten, drey Jar nechst nach einander vns dienen vnd sich als Rath vnd diener In vnsern geschefften gebrauchen lassen. Alsdann Wir Inen mit Hofclaidung, futter vnd maell, wie ander vnser Hoffrethe, versehen, vor schaden steen vnd ein iglich Jar achtzig gulden folds vnd dinstgelder geben, den auch von stundt, wenn er kompt, verweyfsen, damit er des one uertzogerung entricht werd. Furder wollen wir In auch In den dreyen Jaren mit geistlichen lehen, daruon er funffzig gulden abfencien haben mag, versehen, Wo aber das nicht geschee, nach aufgangk dreyer Jar Im dreyßig gulden alle Jar Dinstgelder, dieweyll er lebt, geben vnd auch gewislich verweisen. So wir auch Im

oder er vns In den dreyen Jaren, obgnant, den dinft nicht vffkundigen worden, foll vnnnd will er vnns alfsdann nach aufgang der dreier Jar noch drey Jar an vnfern Hoff, wie vor, dienen, dagegen wir Im zufampt Hoffclaidung, Futter vnnnd mael Jerlichen die achtzig guldin dinftgelds reichen vnd verweyfsen wollen, auch vor fchaden fteen, wie obftett, vnnnd dartzu abermales In denfelben dreien Jaren mit geiftlichen lehenen, die Im funftzig gulden Jerlichen abfencien geben mogen, verfehn. Wo aber das verbliebe vnnnd nicht gefchee, nochmals dreiffig gulden zu den vorigen dreiffig gulden fein leben lang alle Jar geben vnd verweyfsen. Widerumb vnd gegen dem allen foll vnd will er vnns vnnnd vnfer Herfchaft von feinem haws aufs fein leben lang mit dinften als Rath vnd diener verwandt fein, vnd fo wir Inen zu vns fordern, wollen wir Im vor fchaden fteen vnnnd zerung tragen. Er foll vnnnd will fich auch keinem Furften, Grauen oder ymands anders zu dinft oder verwantnus geben, Befonder vns vnnnd vnfer herfchaft alletzeit aufnehmen, Wie er fich dann des gegen vns verpflichtet vnd Reuersbrine gegeben, vnd damit foll der vorig vertrag, fo wir mit Im haben, todt vnd ab fein, on geuerde. Zu urkunt etc. Actum Freittag nach Conuerfionis paulj, Anno etc. vndecimo.

Aus dem Ghurmärkfchen Lehnscopialbuche XXXI, 230.

179. Kurfürft Joachim und Markgraf Albrecht bestellen Melchior von Pfuhl zum Rath und Diener, am 12. Juni 1511.

Von gots gnaden wir Joachim etc., kurfürft, vnd Albrecht, gebruder, Margrauen zu Brandenburg etc., Bekennen etc., Als wir dann vnfern Rat vnd lieben getrewen Melchiar pfull zu vnferm Rat vnd diener auffgenommen, vnd er vns zugefagt vnd verfprochen, Sechs Jar lang, Itzt uff Johannis Baptifte fchirft anzufhaen, von haws aufs Innerhalb Lands mit dreyen pferden vnd aufferhalb Lands mit vier pferden zu dienen vnd fich als Rath vnd diener In vnfern gefchefften vnd hendeln zu iglicher Zeit, wenn wir Inen fordern werden, gebrauchen zulaffen, das wir Im defshalben funftzig gulden folsd vnd dinftgelds Jerlichen die VI Jar aufs verfprochen vnd In vnfer Ampt Cuftin verfchrieben haben, verfprechen vnd verfchreyben Ime diefelben funftzig gulden an muntz Jerlichen die Sechs Jar aufs vnferm Ampt Cuftin geben zulaffen, Inn Crafft vnd macht dits briues, wollen Inen auch mit hoffclaidung, wie andere vnfer Hoffrethe, auch, fo wir Inen In vnfern gefchefften gebrauchen, mit futer vnd mall verfehen vnd vor pferdtschaden fteen, doch ein knechts pferdt nicht hoer, dann mit XXX fl. vnnnd zwey pferdt für fein perfon mit virtzig oder